

Ausstellungen (Einzel-, Gruppen-)

| | | |
|------|-------------------------------|--|
| 1967 | Essen | Baedeker (G) |
| 1968 | London | Galerie artinart, Gewürfelte Bilder(E) |
| 1970 | Düsseldorf | „Information art“(E) |
| 1971 | Bremen | Theaterplakate(E) |
| 1973 | Essen | Theatermuseum, Theaterplakate (G) |
| 1974 | Berlin | Haus am Lützowplatz, Plakate(E) |
| | Göttingen | Kunstmarkt, Plakat (G) |
| 1975 | Düsseldorf | Galerie Vieler und Bender, versch Arbeiten(E) Haus der Loge, Plakate zus. mit Staeck u.a. (G) |
| 1976 | Düsseldorf | Kunsthalle „Nachbarschaft“ (Papst-Bild-Skandal) (G) Beginn der zunehmenden Distanzierung vom Kunstmarkt Plakatierung „Kunst kommt von Verkaufen“ als Auftakt von über 500 „Denkanschlügen“(>) in der Öffentlichkeit |
| 1978 | Hamburg | Galerie Osterwalder(E) |
| | Düsseldorf | SPD-Zentrale(E), „100.000.000 Linien“ |
| 1979 | Stuttgart | IX. IAA-Kongress (Intern. Association of Art)(G) |
| | Düsseldorf | Villa Engelhardt „Kyncl / Spies“(G) |
| 1981 | Düsseldorf | Kunstsammlung „Zitate“, gefördert von Prof. Schmalenbach und Foto Harz (G) Heinrich-Heine-Uni (Blut-Aktion) Kunstpalast „Jahresausstellung Düsseldorfer Künstler“ (G) |
| | Tübingen | Straßenaktion 31.10.-20.11. |
| 1982 | Kassel | documenta 7, Aktionen im Freigelände (Polizeieinsatz) |
| | Düsseldorf | Reduzierung eigener Arbeit wegen einer schweren Augen- krankheit, Eröffnung einer Galerie für andere im eigenen Restaurant TANNENBAUM von 1982 bis 1996 |
| 1982 | | Bild/Text-Buch „Denkanschlüge“ (sofort vergriffen) im Zusammenhang mit dem Buch über 50 Veranstaltungen (Mixed-Media-Show) und Ausstellungen in Deutschland |
| 1983 | Düsseldorf | Landtag NRW „Karikatur, Satire, Ironie“ (G) |
| 1985 | Düsseldorf | Kunstmuseum, „Nehmen Sie DADA ernst!“ (G) |
| 1988 | Vilnius | Kunstpalast „Begegnungen“ (G) |
| 1989 | Bonn | Rheinaue, „40 Jahre BRD“, 6 eingeladene KünstlerInnen |
| 1990 | Düsseldorf / Bonn / Moskau | Stadtmuseum „Junges Rheinland - eine Friedensidee“ (G) Übernahme der Ausstellung „Junges Rheinland...“ (G) |
| 1997 | Düsseldorf | Stadtmuseum, Einzelausstellung „Kleine Freiheit D´dorf“ |
| 2004 | | Ende einer 40jährigen Befragung der „Kunst“ (s. „Kunst, was ist das?“ „Kunst, was soll das?“ „Wer ist Künstler?“) Austritt aus dem Berufsverband Bildender Künstler (s.Beuys „Hiermit trete ich aus der Kunst aus“) |

Verglichen mir dem, was ich hätte machen können wenn ich mich früh mit dem Kunstmarkt arrangiert hätte, ist das sehr wenig. Das klingt zwar überheblich, ist aber so. Was meine Freiheit, meine Selbstbestimmung und die Ehrlichkeit mir selbst gegenüber angeht, bin ich eben radikal. Das Wertesystem meines früheren Freundes Jörg Immendorff kenne ich nicht: In einem TV-Interview antwortete er auf die Frage, warum er Künstler geworden sei: „Weil ich reich und berühmt werden wollte.“ Auch ohne den Kunstmarkt habe ich Geld genug. Und das Totenhemd hat keine Taschen.